

Inhalt

Einleitung	11
I. AUFSÄTZE	
<i>Andreas Holzem</i> Das katholische Milieu und das Problem der Integration. Kaiserreich, Kultur und Konfession um 1900	13
<i>Wilfried Loth</i> Die Zentrumsparterie an der Jahrhundertwende	41
<i>Otto Weiß</i> Tendenzen im deutschen Kulturkatholizismus um 1900	63
<i>Norbert Schlossmacher</i> Der Antiultramontanismus zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Zwischen Ideo- logie und antikatholischem Affekt	93
<i>Hubert Wolf</i> Milieustabilisierende Apologie oder Schnittstelle zur Moderne? Sebastian Merkle und seine Konzeption von Kirchengeschichte im Spannungsfeld von Gegengesellschaft und Integration	123
<i>Klaus Schatz SJ</i> »Liberale« und Integralisten unter den deutschen Jesuiten an der Jahrhunder- twende	141
<i>Karl Hausberger</i> Der Rottenburger Bischof Paul Wilhelm von Keppler (1898–1926) – ein Ex- ponent des Antimodernismus im deutschen Episkopat	163
<i>Dominik Burkard</i> Neues Jahrhundert - neuer Klerus? Priesterbildung in der Diözese Rotten- burg an der Wende zum 20. Jahrhundert	179
<i>Claus Arnold</i> Katholische Milieus in Oberschwaben um 1900. Adlige Damen, Modernisten und Lourdesgrotten	219
<i>Elke Pahud de Mortanges</i> Vom päpstlichen Schreiben »Gravissimas inter« (1862) ebenfalls getroffen? Der Tübinger Dogmatiker Johannes Evangelist von Kuhn (1806–1887) unter Verdacht	241
<i>Isnard W. Frank OP</i> Reform und Reformation bei den Ulmer Dominikanern	261

Magda Fischer

- Ordnung und Präsentation des Wissens. Die Bibliothek des Klosters Weingarten zwischen Barock und Aufklärung 291

II. QUELLE

Karl Hausberger

- Eine Denkschrift des Rottenburger Bischofs Paul Wilhelm von Keppeler über den Reformkatholizismus aus dem Jahr 1903. 321

III. ZEITZEUGENBERICHT

Paul Kopf

- Das gewandelte Bild vom 20. Juli 1944 im Spiegel persönlicher Erlebnisse . . . 341

IV. KRITISCHE MISZELLEN

Klaus Schreiner

- Mittelalterliche Religiosität in religionsgeschichtlichen Zusammenhängen . . . 357

Immo Eberl

- Das 900-jährige Gründungsjubiläum der Zisterzienser. Anregungen und Ergebnisse für die Forschung 365

V. BUCHBESPRECHUNGEN

1. Gesamtdarstellungen

- Jaroslav Pelikan*, Maria. 2000 Jahre in Kultur und Geschichte (Angelus A. Häußling OSB) . . 373
 Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches 1198 bis 1448. Ein biographisches Lexikon, hg. v. *Erwin Gatz* (Hubert Wolf) 373
Manfred Weitlauff, Kirche zwischen Aufbruch und Verweigerung (Otto Weiß) 375
 Genealogie als Denkform in Mittelalter und Früher Neuzeit hg. v. *Kilian Heck* u. *Bernhard Jahn* (Kurt Andermann) 376
Bernhard H. Bonkhoff, Bild-Atlas zur pfälzischen Kirchengeschichte (Paul Warmbrunn) . . 376
Josef Gelmi, Geschichte der Kirche in Tirol (Nicole Priesching) 378

2. Quellen und Hilfsmittel

- Bernhard Bischoff*, Katalog der festländischen Handschriften des neunten Jahrhunderts, Teil I: Aachen–Lambach (Peter Engels) 379
 Regesten Kaiser Ludwigs des Bayern (1314–1347), Heft 5: Die Urkunden aus den Archiven und Bibliotheken im Regierungsbezirk Schwaben (Augsburg), bearb. v. *Michael Menzel* (Peter Rückert) 380
 Die Freisinger Dom-Custos-Rechnungen von 1447–1500, hg. v. *Hans Ramisch* (Franz Maier) 381

3. Antike und Mittelalter

<i>Lothar Vogel</i> , Vom Werden eines Heiligen. Eine Untersuchung der Vita Corbiniani des Bischofs Arbeo von Freising (Immo Eberl)	382
<i>Achim Thomas Hack</i> , Das Empfangszeremoniell bei mittelalterlichen Papst-Kaiser-Treffen (Helmut Maurer)	283
Spätmittelalterliche Frömmigkeit zwischen Ideal und Praxis, hg. v. <i>Berndt Hamm</i> u. <i>Thomas Lentes</i> (Helmut Feld)	385
<i>Bruno Rieder</i> , Deus locum dabit. Studien zur Theologie des Kartäuserpriors Guigo I. (Manfred Gerwing)	386
<i>Jürgen Ludwig Scherb</i> , Anselms philosophische Theologie (Manfred Gerwing)	387

4. Katholische Reform – Reformation – Konfessionelles Zeitalter

Die deutsche Reformation zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit, hg. v. <i>Thomas A. Brady</i> (Gabriele Haug-Moritz)	388
<i>Thomas Brockmann</i> , Die Konzilsfrage in den Flug- und Streitschriften des deutschen Sprachraumes 1518–1563 (Anne Conrad)	390
<i>Michael Becht</i> , Pium consensus tueri. Studien zum Begriff <i>consensus</i> im Werk von Erasmus von Rotterdam, Philipp Melanchthon und Johannes Calvin (Barbara Hallensleben)	391
Melanchthons Briefwechsel, Bd. 9: Addenda und Konkordanzen. – Bd. 10: Orte A–Z und Itinerar. – Bd. T/3: Texte 521–858 (1527–1529) (Helmut Feld)	393
<i>Johannes Reuchlin</i> , Sämtliche Werke. Bd. IV/1: Schriften zum Bücherstreit (Helmut Feld) . .	394
<i>Michael Scholz</i> , Residenz, Hof und Verwaltung der Erzbischöfe von Magdeburg in Halle in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts (Dieter Stievermann)	394
<i>Thomas Hölz</i> , Krummstab und Schwert. Die Liga und die geistlichen Reichsstände Schwabens 1609–1635 (Wolfgang Wüst)	395
<i>Stephan Mauelhagen</i> , Ordensritter – Landesherr – Kirchenfürst. Damian Hugo von Schönborn (1676–1743) (Manfred Eder)	397
Im Zeichen der Krise. Religiosität im Europa des 17. Jahrhunderts, hg. v. <i>Hartmut Lehmann</i> u. <i>Anne-Charlott Trepp</i> (Anne Conrad)	398

5. 19. und 20. Jahrhundert

<i>Armin Müller-Dreier</i> , Konfession in Politik, Gesellschaft und Kultur des Kaiserreichs. Der Evangelische Bund 1886–1914 (Otto Weiß)	399
<i>Andreas Gawatz</i> , Wahlkämpfe in Württemberg. Landtags- und Reichstagswahlen beim Übergang zum politischen Massenmarkt (1889–1912) (Peter Exner)	400
<i>Vadim Oswalt</i> , Staat und ländliche Lebenswelt in Oberschwaben 1810–1871 (Andreas Holzem)	402
Wilhelm II. und die Religion. Facetten einer Persönlichkeit und ihres Umfelds, hg. v. <i>Stefan Samerski</i> (Otto Weiß)	404
Peter Reichensperger 1810–1892, hg. u. erläutert v. <i>Ulrich von Hehl</i> (Bernhard Schneider) . .	406
Die katholisch-theologischen Disziplinen in Deutschland 1870–1962, hg. v. <i>Hubert Wolf</i> (Michael F. Feldkamp)	407
<i>Wolfgang Weiss</i> , Modernismuskontroverse und Theologenstreit (Otto Weiß)	409
<i>Pierre Blet</i> , Papst Pius XII. und der Zweite Weltkrieg (Michael F. Feldkamp)	410
Vatikanische Ostpolitik unter Johannes XXIII. und Paul VI. 1958–1978, hg. v. <i>Karl-Joseph Hummel</i> (Michael F. Feldkamp)	410
<i>Dietmar Grypa</i> , Die katholische Arbeiterbewegung in Bayern nach dem Zweiten Weltkrieg (1945–1963) (Joachim Schmiedl)	412

6. Orden, Klöster und Stifte

<i>Roland Rappmann/Alfons Zettler</i> , Die Reichenauer Mönchsgemeinschaft und ihr Totengedenken im frühen Mittelalter (Klaus Herbers)	414
Gottesau. Die Urkunden der Benediktinerabtei 1110–1550, bearb. v. <i>Peter Rückert</i> (Immo Eberl)	416
Das älteste Urbar des Priorats Reichenbach von 1427, bearb. v. <i>Regina Keyler</i> (Peter Rückert) .	417
<i>Marietta Meier</i> , Standesbewusste Stiftsdamen. Stand, Familie und Geschlecht im adligen Damenstift Olsberg 1780–1810 (Anne Conrad)	418
Frauen, die das Leben lieben. Benediktinerinnen der Abtei St. Erentraud Kellenried (Uwe Scharfenecker)	419
Die Benediktinerabtei Gerleve. Ihr Werden, Wachsen und Wirken (Uwe Scharfenecker) ...	420
<i>Nikolaus Wilfried Kuster</i> , Rufin Steimer 1866–1928 (Patrick Braun)	420

7. Orts- und Landesgeschichte

Der Griff nach der Krone. Die Pfalzgrafschaft bei Rhein im Mittelalter, bearb. v. <i>Volker Rödel</i> (Detlev Zimpel)	421
<i>Christian Keitel</i> , Herrschaft über Land und Leute. Leibherrschaft und Territorialisierung in Württemberg 1246 bis 1593 (Kurt Andermann)	422
<i>Peter-Johannes Schuler</i> , Die spätmittelalterliche Vertragsurkunde. Untersucht an den Urkunden der Grafen von Württemberg 1325–1392 (Christoph Florian)	423
Regesten der Urkunden des Hospitals zum Heiligen Geist in der Reichsstadt Hall bis 1480, bearb. v. <i>Kuno Ulshöfer</i> (Herbert Aderbauer)	424

8. Kunstgeschichte

Hans Holbein d.J., Die Druckgraphik im Kupferstichkabinett Basel, bearb. v. <i>Christian Müller</i> (Peter Krüger)	425
<i>Joachim Jacoby</i> , Hans von Aachen 1552–1615 (Luise Leinweber)	425
<i>Ilse von zur Mühlen</i> , Bild und Vision: Peter Paul Rubens und der »Pinsel Gottes« (Luise Leinweber)	426
<i>Ingo Gabor</i> , Der Vorarlberger Barockbaumeister Valerian Brenner (1652–1715) (Luise Leinweber)	427
<i>Burkhard Körner</i> , »Zwischen Bewahren und Gestalten«. Denkmalpflege nach 1945 (Felix Hammer)	429

9. Umschau

Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart N–R, bearb. v. <i>Alexander Brunotte/Raimund J. Weber</i> (Hubert Wolf)	429
Weg zum Priestertum. 25 Jahre über diözesanes Studienhaus St. Lambert, hg. v. <i>Reimund Haas</i> (Hubert Wolf)	430
Reutlinger Geschichtsblätter, Bd. 38 (Herbert Aderbauer)	430
Ulm und Oberschwaben, Bd.51 (Herbert Aderbauer)	431

VI. MITTEILUNGEN DER REDAKTION 433

Einleitung

VII. VEREINSNACHRICHTEN 438

ORTS- UND PERSONENREGISTER 445

2002, die unter dem Titel »Kongress der Gegenwelt« (Der deutsche Katholizismus an der Jahrhundertwende 1900) gemeinsam von Geschichtsverein (Präsident: Dr. Hubert Wolf) und Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart (Direkt: R. Bauer) durchgeführt wurde. Die Veranstalter knüpfen dabei an einen traditionellen Schwerpunkt der Weingartner Studienarbeiten an: Der Kirchen- und Theologiegeschichte des 19. Jahrhunderts, waren bereits Tagungen in den Jahren 1986 («Aufruch oder Reorganisation? Der Weg der Diözesen-Gemeinschaften im 19. Jahrhundert», vgl. RJKG 6, 1987), 1990 («Emanzipationsbewegungen im Deutschen Katholizismus», vgl. RJKG 10, 1991), 1994 («Kulturkampf oder Kultursynthese», vgl. RJKG 15, 1996) sowie 1998 («Die Revolution von 1848 – Geburtsstunde des deutschen Katholizismus», vgl. RJKG 19, 2001) gewidmet gewesen. 1995 beschäftigte sich ein eigenes Themenheft mit der Theologiegeschichte dieser Zeit.

In seinem einleitenden Beitrag («Das katholische Milieu und das Problem der Integration: Kaiserreich, Kultur und Konfession um 1900») untersucht G-dreuz Hoffner zunächst die katholische Publika und die öffentlichen Debatten am Ende der Jahrhundertwende. In einem zweiten Schritt wendet er seine Beobachtungen in die Diskussion der jüngeren Katholizismusforschung an. Der politische Katholizismus wurde nach Wilfried Loth («Die Zentrumspartei an der Jahrhundertwende») um 1900 geprägt durch den Konflikt zwischen den bürgerlichen, konservativen Gruppen auf der einen Seite sowie den Vertretern der Arbeiterbewegung und liberalbürgerlichen Schichten auf der anderen Seite, die auf eine Demokratisierung des Zentrums im Sinn einer »Volksparterie« drängen. Otto Wolf («Tendenz im deutschen Kulturkatholizismus um 1900») untersucht, inwieweit der Katholizismus von den Hauptströmungen der »neuen Moderne« um 1900 erfasst wurde. Nach den Ergebnissen der Arbeit waren es dabei weniger die Vertreter eines »Reformkatholizismus«, die sich den Einflüssen eines »modernen/irrationalen« öffneten, sondern eher die Vertreter eines »antimodernen«, in deren Exponenten der Remondinger Bischof Paul Wilhelm von Keppeler zählte. Als wichtiges Element der kirchlichen und kultur-sozialistischen Öffentlichkeit an der Jahrhundertwende stellt Norbert Schöffelecker («Der Antimodernismus zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Zwischen Ideologie und antisemitischem Aktivismus») den »Antimodernismus« vor, der nicht nur als Opposition gegen die dominierende Strömung innerhalb des Katholizismus zu verstehen ist, sondern auch als (außen-organisations-)logischer Gegner der Zentrumspartei. Hubert Wolf («Überzeitlich bleibende Apologet oder Schlüsselrolle zur Moderne? Sebastian Merkle und seine Konzeption von Kirchengeschichte im Spannungsfeld von Gegenweltlichkeit und Integration») untersucht das Werk von Sebastian Merkle von 1899 bis 1934. Ordinarus für Kirchengeschichte in Würzburg, im offenen Gegensatz zu den dominantesten Vertretern der katholischen Kirchengeschichte an der Jahrhundertwende, die die Funktion ihrer Disziplin in der »Stabilisierung einer katholischen Gegenweltlichkeit« sahen, plädierte Merkle für eine »Integration der Katholiken in die moderne Gesellschaft und Kultur«. Die Beschäftigung mit der Kirchengeschichte verleihe für ihn die Basis für einen Dialog mit der Moderne der, in der konsequente Hinweis der historisch-kritischen Methode eine »unüberwindbare Textschwelle« zwischen den Diskurspartnern garantiere. Klaus Schatz SJ («Kultur- und Integrations unter den deutschen Jesuiten an der Jahrhundertwende») untersucht exemplarisch am Beispiel der Jesuiten, wie in Deutschland an der Jahrhundertwende verschiedene theologische Strömungen innerhalb einer Ordensgemeinschaft um die Vorherrschaft kämpften.

Fünf weitere Beiträge widmen sich in Spezialverhandlungen den Verhältnissen in der Diözese Rottenburg an der Jahrhundertwende. Karl Heuberg («Der Rottenburger Bischof Paul Wilhelm von Keppeler – ein Exponent des Antimodernismus im deutschen Episkopat») analysiert die Entwicklung des Rottenburger Bischofs vom Freund zum Gegner der Reformkatholiken nach und verdeutlicht diese Entwicklung an Hand wichtiger Etappen und Dokumente. Die programmatische Schrift Keppelers über den Reformkatholizismus («De catholicismo reformativo») aus dem